



Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Herbstsemester 2021

1,710: Philosophie: Einführung ins Philosophieren - Anerkennung, Schlaglichter auf ein umkämpftes Prinzip

ECTS-Credits: 2

Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[1,710.1.00 Philosophie: Einführung ins Philosophieren - Anerkennung, Schlaglichter auf ein umkämpftes Prinzip](#) -- Deutsch -- [Sindermann Dana](#)

Veranstaltungs-Informationen

Veranstaltungs-Vorbedingungen

- Keine Vorbedingungen -

Lern-Ziele

- Wissen erlangen, Wissen transferieren und vor allem: kritisch reflektieren (IK).
- Sauber und überzeugend argumentieren (VK)
- Umgang mit schwierigen Texten (VK)

Worum geht es konkret?

Philosophische Theorien der Anerkennung: Was ist Anerkennung? Warum ist es bedeutsam, für jedes Individuum, für jeden Menschen, Anerkennung zu erfahren? (IK) Überzeugen die philosophischen Anerkennungstheorien? Und wie können wir unsere Lebenssituation darin verorten? (VK)

Veranstaltungs-Inhalt

Ob im Studium, im Beruf oder als ganze Person - Anerkennung wird gemeinhin als etwas Erstrebenswertes angesehen. Dabei wird Anerkennung oft verstanden als Lob, Respekt oder Wertschätzung. Philosophische Vorstellungen davon, was Anerkennung ist, gehen sehr viel weiter und tiefer. Und sie haben sich über mehrere Jahrhunderte entwickelt. Anerkennung gilt in vielen philosophischen Theorien als existenzielles Prinzip, dessen Erfahrung es einem Menschen überhaupt erst ermöglicht eine Identität auszubilden. Einfach gesagt: Wir können nur eine Identität entwickeln, wenn wir anerkannt werden. Aber was genau bedeutet es anerkannt zu werden und andere anzuerkennen?

Dieser Frage nähern wir uns aus verschiedenen philosophischen Perspektiven. Wir lernen Anerkennungstheorien von unterschiedlichen, zumeist zeitgenössischen Philosophen und Philosophinnen kennen, und berücksichtigen auch Gegenpositionen: ist Anerkennung ein überbewertetes Prinzip? Welche Kritik wird an Anerkennungstheorien formuliert?

Wir wenden die Theorien praktisch, indem wir die eigene Lebenssituation im Licht von philosophischen Anerkennungspositionen spiegeln.

Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign



Ein Kurs wöchentlich à zwei Stunden.

Basis des Kurses bilden philosophische Literatur und Input der Dozentin. Um den Kurs abwechslungsreich und lebendig zu gestalten, arbeiten wir mit Audio (Podcast), Film/Episode einer Serie und Social Media.

Veranstaltungs-Literatur

- Sindermann, D. (2021): Sinn und Anerkennung von Arbeit. Ein philosophisches Modell für das Personalwesen, Frankfurt a. M./New York: Campus.
- Bedorf, Thomas (2010): Verkennende Anerkennung, Berlin: Suhrkamp.
- Butler, Judith (2001): Psyche der Macht: Das Subjekt der Unterwerfung, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Honneth, A. (1992): Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Honneth, Axel (2005): Verdinglichung, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Honneth; Axel (2010): Arbeit und Anerkennung. Versuch einer Neubestimmung, in: Polar. Das Online-Magazin zur Zeitschrift. Link [Axel Honneth: Arbeit und Anerkennung. Versuch einer Neubestimmung - POLAR#4 \(polar-zeitschrift.de\)](https://www.polar-zeitschrift.de)
- Honneth, Axel (2011): Das Recht der Freiheit. Grundriß einer demokratischen Sittlichkeit, Berlin: Suhrkamp.
- Honneth, Axel (2018): Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte, Berlin: Suhrkamp.
- Jaspers, Karl (1980): Was ist Philosophie? München: DTB.
- Jaeggi, Rahel (2006): Anerkennung und Unterwerfung. Zum Verhältnis von negativen und positiven Theorien der Intersubjektivität, Link: https://www.philosophie.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/jaeggi/mitarbeiter/jaeggi_rahel/anerkennungunterwerfung
- Taylor, Charles (1993): Multikulturalismus oder die Politik der Anerkennung, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.

Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Falls das Rektorat infolge der SARS-CoV-2-Pandemie im HS2021 erneute Massnahmen verfügen müsste, würden die obenstehenden Veranstaltungsinformationen wie folgt geändert:

- Der Kurs wird online über die Plattform zoom durchgeführt;
- Die Aufzeichnungen des Kurses werden nicht gespeichert;
- Die Dozierende informiert via StudyNet über die angepassten Durchführungsmodalitäten des Kurses.

Die untenstehenden Prüfungsinformationen würden wie folgt geändert:

- Es sind keine Anpassungen der Prüfungsinformationen erforderlich.

Prüfungs-Informationen

Prüfungs-Teilleistung/en

1. Prüfungs-Teilleistung (1/1)

Prüfungs-Zeitpunkt und -Form

Dezentral - schriftliche Hausarbeit (einzeln) (100%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

Bemerkungen

--

Hilfsmittel-Regelung

Schriftliche Arbeiten

Schriftliche Arbeiten müssen ohne fremde Hilfe nach den bekannten Zitationsstandards verfasst werden, und es ist eine Eigenständigkeitserklärung anzubringen, welche im StudentWeb als Vorlage veröffentlicht ist.

Das Dokumentieren (Zitate, Literaturverzeichnis) hat durchgängig und konsequent nach den Vorgaben des gewählten



Zitationsstandards wie z.B. APA oder MLA zu erfolgen.

Für juristische Arbeiten wird der juristische Standard empfohlen (vgl. beispielhaft FORSTMOSER, P., OGOREK R., SCHINDLER B., Juristisches Arbeiten: Eine Anleitung für Studierende (jeweils die neuste Auflage), oder gemäss den Empfehlungen der Law School).

Die Quellenangaben für wörtlich oder sinngemäss übernommene Informationen (Zitate) sind entsprechend der Vorgaben des verwendeten Zitationsstandards in den Texten zu integrieren. Informierende und bibliografische Anmerkungen sind als Fussnoten anzubringen (Empfehlungen und Standards z.B. bei METZGER, C., Lern- und Arbeitsstrategien (jeweils die neuste Auflage)).

Für alle schriftlichen Arbeiten an der Universität St.Gallen ist die Angabe von Seitenzahlen unabhängig vom gewählten Standard obligatorisch. Wo in Quellen die Seitenangabe fehlt, muss die präzise Bezeichnung anders erfolgen: Kapitel- oder Abschnittüberschrift, Abschnittsnummer, Akt, Szene, Vers, usw.

Hilfsmittel-Zusatz

--

Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch

Antwortsprache: Deutsch

Prüfungs-Inhalt

Es gelten die Regelungen gemäss folgendem rechtsverbindlichen Merkblatt:

[Merkblatt Kultur- und Sozialwissenschaften A Seminararbeit HS21](#)

Hinweis: *Klicken Sie auf den Link, um das Dokument abzurufen.*

Prüfungsrelevant sind die im Kurs behandelten anerkennungstheoretischen Positionen von Honneth, Butler, Taylor und Bedorf.

Prüfungs-Literatur

- Sindermann, D. (2021): Sinn und Anerkennung von Arbeit. Ein philosophisches Modell für das Personalwesen, Frankfurt a. M./New York: Campus.
- Bedorf, Thomas (2010): Verkennende Anerkennung, Berlin: Suhrkamp.
- Butler, Judith (2001): Psyche der Macht: Das Subjekt der Unterwerfung, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Honneth, A. (1992): Kampf um Anerkennung. Zur moralischen Grammatik sozialer Konflikte, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Honneth, Axel (2005): Verdinglichung, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.
- Honneth; Axel (2010): Arbeit und Anerkennung. Versuch einer Neubestimmung, in: Polar. Das Online-Magazin zur Zeitschrift. Link [Axel Honneth: Arbeit und Anerkennung. Versuch einer Neubestimmung - POLAR#4 \(polar-zeitschrift.de\)](#)
- Honneth, Axel (2011): Das Recht der Freiheit. Grundriß einer demokratischen Sittlichkeit, Berlin: Suhrkamp.
- Honneth, Axel (2018): Anerkennung. Eine europäische Ideengeschichte, Berlin: Suhrkamp.
- Jaspers, Karl (1980): Was ist Philosophie? München: DTB.
- Jaeggi, Rahel (2006): Anerkennung und Unterwerfung. Zum Verhältnis von negativen und positiven Theorien der Intersubjektivität, Link: https://www.philosophie.hu-berlin.de/de/lehrbereiche/jaeggi/mitarbeiter/jaeggi_rahel/anerkennungunterwerfung
- Taylor, Charles (1993): Multikulturalismus oder die Politik der Anerkennung, Frankfurt a. M.: Suhrkamp.



Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St.Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW51) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 42 prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 34 (Donnerstag, 26. August 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 42 (Montag, 18. Oktober 2021);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelregelung, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 45 (Montag, 8. November 2021).